

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 22

20 % Rabatt auf Voltaren dolo  
forte Emulgel

gültig bis 31.03.2021

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140  
4132 MuttENZ  
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 5. März 2021 – Nr. 9



ETAVIS  
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.  
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakob-Strasse 40, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94    Inserate 061 645 10 00    Abo-Service 061 645 10 00    Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

## Frühlingshafte zweite Februarhälfte

Seit dem vorletzten Wochenende bis Mitte dieser Woche erhielt die ganze Schweiz einen Vorgeschmack auf den Frühling. Das aussergewöhnlich warme und sonnige Wetter lockte auch in MuttENZ viel Volk nach draussen. Der MuttENZer Anzeiger war auf Foto-Spaziergang. **Seite 5**

## Das Jugi im Zeichen der Coronakrise

Das Prattler Jugendhaus ist seit Jahrzehnten ein wichtiger und beliebter Treffpunkt für Jugendliche. Mit den Coronamassnahmen musste dieses Angebot reduziert werden. Im Jugi selber versucht man alles, damit die Jugendlichen dabei nicht «verloren» gehen. **Seiten 11 und 13**

## Fasnachtszauber für das Wohnheim Kästeli

Obwohl die Fasnacht auch dieses Jahr ausgefallen ist, durften die Bewohner des Wohnheims Kästeli sich an ein klein wenig fasnächtlicher Stimmung erfreuen. Dass sie dafür zu Pinsel und Farbe greifen mussten, schmälerte die Freude nicht, ganz im Gegenteil. **Seite 15**

# Es gab im Winter viel zu tun im MuttENZer Wald



Im MuttENZer Wald wurde im aktuellen Winter so wenig Holz geschlagen wie seit zehn Jahren nicht mehr. Trotzdem gab es für die Forstequipe aussergewöhnlich viel zu tun. Der MuttENZer Anzeiger war mit Bürgerrat Hansueli Vogt (links) und Revierförster Markus Eichenberger (rechts) auf einem Waldrundgang. Foto Tobias Gfeller **Seiten 2 und 3**

**schneider**  
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer    Sanitär    Heizung    Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • [www.schneider-shs.ch](http://www.schneider-shs.ch)

Kleiner Preis –  
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat  
ab Fr. 191.20

Brasato vom Freilandrind  
frisch geschmort von  
unserem Partyservice

**Tenzler**

Natura-Qualität  
Arlesheim • Reinach • MuttENZ • Partyservice  
[www.goldwurst.ch](http://www.goldwurst.ch)

Wald

## «Jeder Holzhaufen hat einen Sinn»

Im Muttenzer Wald wurde diesen Winter so wenig Holz geschlagen wie lange nicht mehr. Trotzdem ist das Forstteam stark gefordert.

Von Tobias Gfeller

Es ist Dienstag, ein sonniger Morgen. Viele Spaziergänger und Jogger sind auf der Rütihard unterwegs. Seit Ausbruch der Coronapandemie werden Naherholungszonen wie Wälder genutzt wie noch nie. Das spürt auch der Muttenzer Revierförster Markus Eichenberger. «Der schon zuvor hohe Druck auf den Wald hat im letzten Jahr nochmals markant zugenommen.»

Immer wieder – nicht erst seit Corona – muss sich Eichenberger für Eingriffe oder herumliegendes Holz im Wald rechtfertigen. Er sei froh, wenn sich besorgte Waldbenutzer direkt an ihn wenden und fragen, wieso das und jenes passiert. «Ich merke immer wieder, dass meistens Nicht-Wissen oder falsche Annahmen hinter einer Verärgerung stecken.»

### Nachfragen erwünscht

Das betont auch Bürgerrat und Waldchef Hansueli Vogt. «Bevor die Leute etwas in der Zeitung schreiben oder herumschicken, wenn ihnen im Wald etwas missfällt, sollen sie uns fragen. Wir geben sehr gerne Auskunft und begründen unser Vorgehen.»



Waldchef Hansueli Vogt (links) und Revierförster Markus Eichenberger vor einem Holzhaufen, der getrocknet und danach zum Heizen verwendet wird. Zudem sind solche Haufen für Lebewesen wertvoll. Fotos Tobias Gfeller

Während bei anderen Forstrevieren nach mehreren trockenen Sommern und dem verhältnismässig schneereichen Winter viel geholt werden muss, hielt sich die Fällarbeit beim Forstrevier Schauenburg zuletzt in Grenzen. «Wir haben in diesem Winter so wenig Holz geschlagen wie seit zehn Jahren nicht mehr», sagt Eichenberger. Trotzdem gab es in die-

sem Winter aussergewöhnlich viel zu tun.

Für viele durch die Trockenheit der letzten Jahre und durch Käfer- und Pilzbefall bereits geschwächte Bäume waren die wenigen Zentimeter Schnee zu viel. Ungewöhnlich viele Äste brachen ab, Baumkronenteile kamen herunter oder junge Eichen knickten um. Im Vergleich zu anderen Forstrevieren in

der Region kam Schauenburg mit Muttenz, Pratteln und Frenkendorf aber glimpflich davon. «Wir profitierten in diesem Winter davon, dass wir in den Jahren zuvor schon sehr aktiv waren», ist der Revierförster überzeugt.

Die proaktive Strategie der Waldbewirtschaftung des Forstreviers Schauenburg der gezielten Abholzung und Neuaufforstung habe



Revierförster Markus Eichenberger zeigt eine abgeknickte Eiche. Sie hat der Belastung durch den Schnee Anfang Jahr nicht standgehalten.



In aufgeforsteten Gebieten stehen jeweils abschnittsweise gleichaltrige Bäume beisammen – links vierjährige Eichen, rechts achtjährige.

sich bewährt, glaubt Bürgerrat Hansueli Vogt. Dass dies früher nicht so gehandhabt worden sei, wie viele immer wieder kritisieren, stimme nicht, stellt Markus Eichenberger klar. «Seit den 1930er-Jahren wird Wald in gleicher Art und Weise bewirtschaftet. Man zieht Bäume bis ungefähr ins 120. Altersjahr auf, holzt sie dann und forstet neu auf.» Dass in einem gewissen Umkreis Bäume fast alle gleich alt sind, sei deshalb kein Zufall. «Die gehen alle aus der gleichen Aufforstung hervor.»

### Naturschutz am Waldrand

Grössere Holzschläge werden aber nicht nur aufgrund einer gezielten Verjüngung vorgenommen, sondern auch aus Naturschutzgründen oder wenn ganze Waldstücke aufgrund von Käfer- oder Pilzbefall abzusterben drohen. Eine vom Kanton Baselland finanzierte naturschutzbedingte Waldrandaufwertung findet zurzeit in Richtung Münchenstein statt, wo Kulturland in Wald übergeht. Dabei werden gefällte Baumstämme auch mal liegen gelassen, weil dieses Totholz als Dünger für den Waldboden und als Nahrung für viele Tierarten dient.

Auch Holzhaufen – ob kleine nur mit Ästen oder grössere mit ganzen Stämmen – haben im Wald eine wichtige Bedeutung, betont Waldchef Hansueli Vogt. «Jeder Holzhaufen hat einen Sinn!» So auch stehengelassenes Totholz, das austrocknet und morsch wird und so Vögeln und Spechten dank Würmen und Maden wichtige Nahrung bietet. Bei Holzstämmen gehe es auch darum, diese für die weitere Nutzung als Industrie-



*Stehendes Totholz ist den Vögeln wie etwa den Spechten sehr willkommen, weil sie dort Nahrung (Maden, Würmer) finden.*

Bau- oder Heizungsholz zu trocknen. «Kein grösserer Holzhaufen liegt bei uns länger als ein oder einhalb Jahre herum», versichert Revierförster Eichenberger.

Der grösste Anteil an grösseren Holzschlägen im Muttenzer Wald machen Zwangsnutzungen aus. Sie erfolgen, wenn Bäume absterben. Manchmal werden Zwangs-

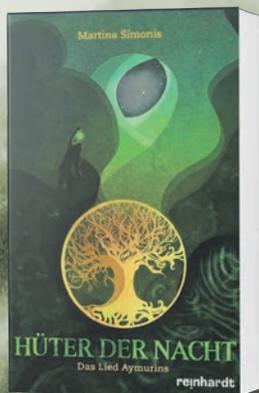
### Klimaresistente brauchen viel Licht

Waldbewirtschaftung funktioniert heute nach zwei Prinzipien: Entweder man setzt auf das Prinzip «Dauerwald», wo gezielt nur einzelne Bäume geschlagen werden, oder man macht es wie der Muttenzer Revierförster Markus Eichenberger und geht grossflächiger vor. Dies habe zum Vorteil, dass die neu aufgeforsteten Bäume mehr Licht erhalten. «Und gerade jene Baumarten, die klimaresistent sind und mit der Trockenheit und Wärme besser umgehen können, brauchen viel Licht.» Dazu gehören unter anderem Eichen, Nussbäume und wilde Kirschen. «Mit dem Dauerwald-Prinzip hätten wir natürlich viel weniger Reklamationen aus der Öffentlichkeit. Wir sind aber von unserer Herangehensweise überzeugt und die Ergebnisse geben uns recht.» Die regelmässige Verjüngung des Waldes sei für dessen Gesundheit unabdingbar.

nutzungen aus Sicherheitsgründen rasch notwendig, manchmal auch aus finanziellen Gründen, um für das Holz noch einen akzeptablen Preis zu erhalten, bevor es ganz zerfällt. Denn die Bürgergemeinde als Besitzerin des Waldes ist auf Einnahmen angewiesen. Nur so kann sie die grossen Aufgaben bewältigen und Zustände im Wald herstellen, welche die Bevölkerung erwartet und wünscht.

## Die Reise geht weiter!

reinhardt



### HÜTER DER NACHT

Martina Simonis  
**Das Lied Aymurins. Band 2**  
 224 Seiten, kartoniert  
 978-3-7245-2418-2  
**CHF 19.80**

BAND  
NR. 1



eBook  
**Gratis eBook!**

### STILLERTHAL

Martina Simonis

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



**Ihr Team für den Immobilien-Verkauf**  
Einfamilienhäuser, Luxusvillen,  
Grundstücke, Eigentumswohnungen,  
Mehrfamilienhäuser, Neubauprojekte.

Team Lindberger Immobilien GmbH  
Oberwilerstrasse 2, 4106 Therwil  
www.team-lindberger.ch  
061 405 10 90



**persönlich, schnell und professionell**

Wir, ü50, **suchen HAUS,**  
Hausteil, **BL**

**Einfach**, älter, nostalgisch,  
**Naturnah mit Garten,**  
Schopf oder Bastelraum

(Miete max. 1800.-) Hund und Katze.  
**079 424 31 76** Kauf ca. 550'000.-

**Kleiner Privater Reitstall und  
eventuell Wohnen beim Pferd**

für bis zu 4 Pferde bei Schwörstadt.  
5 km vom Zoll Rheinfeldern oder  
8 Min vom Zoll Stein-Bad Säckingen.  
Boxen und Freilaufstall, Koppel,  
2 ha Weiden, kleiner Reitplatz.

Sehr schön am Rheinufer gelegen.  
Wohnung in saniertem Altbau, 95 qm.  
Vermietungspreis: nach Besichtigung  
Verhandlungsbasis.  
Tel. Mobil in D +49 172 817 05 65,  
Herr Hermann

**Antik & Kleinkunst**

Wir sind Ihr seriöser Partner beim  
Ankauf von Kunst und Krempel.  
Möbel, Porzellan, Zinn, Öl-Gemälde,  
Münzen, Musikinstrumente, Silber-  
Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art  
auch defekte und vieles mehr. Termin  
vereinbarung oder auch Hausbesuch.

Tel. 061 511 80 13 od. 078 626 59 02,  
antikschnuck-point@gmx.ch  
Kleinhüningerstrasse 141, 4057 Basel

**Suche für  
Stadtvilla**

Kunst und Antikes,  
Flügel, Gemälde,  
Teppiche, Silber,  
Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20



**Bäume  
schneiden:  
Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch



**Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Muttenser  
Anzeiger**



**Muttenser Anzeiger**

**buser-informatik**

Der zuverlässige PC-Support Service vor Ort

**+41 61 383 80 38**

Parkweg 35  
CH-4051 Basel

services@buser-informatik.ch  
www.buser-informatik.ch

Sammler kauft alle  
**OMEGA / HEUER Uhren**

auch in schlechtem Zustand,  
Ersatzteile, Bänder, Gehäuse,  
Lünetten, Zifferblätter, Zeiger usw.  
**Zum besten Preis. Barzahlung.**

Kostenloser Besuch  
**M. Gerzner, Tel. 079 108 11 11**  
www.uhregalerie.ch

Achtung! Sammler sucht  
**Geigen, Cello,  
Kontrabass, Bogen**

In gutem oder schlechtem  
Zustand. Zahle bar.  
Telefon 079 356 54 06

**reinhardt**

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenser & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir nach Vereinbarung eine/n

**Leiter/in Anzeigenverkauf (100%)**

**Ihr Aufgabengebiet umfasst:**

- Verkauf von Inseraten, Publi-reportagen, Reklamen etc. für alle Publikationen des Friedrich Reinhardt Verlages
- Fachliche und personelle Führung von drei MitarbeiterInnen in der Inserate-Akquisition
- Umsetzung und Weiterentwicklung von Verkaufskonzepten
- Betreuung und Beratung von bestehenden Kunden
- Gewinnung und Betreuung von Neukunden
- Sicherstellung von einwandfreier Abrechnung und Buchhaltung ggfs. mit Optimierung bestehender Prozesse

**Wir erwarten:**

- Sie haben Erfahrung im Verkauf (vorzugsweise im Print-Bereich)
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie verfügen über Erfahrung in der Personalführung.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.
- Sie beherrschen die gängigen Office-Produkte (Outlook, Excel, Word)

**Wir bieten Ihnen:**

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an [bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

**Friedrich Reinhardt AG**

Stephan Rüdüsühli  
Rheinsprung 1 – Postfach 1427  
4001 Basel  
Telefon 061 264 64 64  
[bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch) • [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Natur

## «Chirsi-Fron» bei schönstem Wetter

Senioren des TVM haben Schnittgut zum Abtransport in den Zolli parat gemacht.

Es ist etwas los im Heidenkraut! Im Februar schnitten die Teilnehmer des Baumschnittkurses der Gärtnermeister beider Basel die Heidenkraut-Kirschbäume. Bei schönstem Wetter haben sich nun die Senioren des Turnvereins MuttENZ (TVM) getroffen, um ihren alljährlichen «Chirsi-Fron» durchzuführen. Tatkräftig wurde das Schnittgut unter den Bäumen zusammengetragen und für den Abtransport am Wegrand aufgeschichtet. Der Zolli Ba-



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Chirsi-Fron vom 24. Februar hielten corona-konform Abstand bei ihrem Einsatz.

Foto zVg

sel ist seit Jahren ein dankbarer Abnehmer der Kirschbaumäste. Elefanten, Giraffen und Nashörner freuen sich über die willkommene Abwechslung im Speiseplan. Leider mussten die Frontäglar auch in diesem Jahr auf das anschließende gemütliche Zusammensein verzichten, um den Massnahmen betreffend Coronavirus gerecht zu werden, aber es gilt das Motto, «nach dem Chirsi-Fron, ist vor dem Chirsi-Fron». Die Bürgergemeinde MuttENZ bedankt sich herzlich bei den Seniorinnen und Senioren für die tatkräftige Unterstützung.

Veronika Del Zenero,  
Bürgererrat MuttENZ

Natur

## Vorgeschmack auf den Frühling Ende Februar



MA. Petrus bescherte der ganzen Schweiz ab dem vorletzten Wochenende bis Mitte dieser Woche wunderschönes Frühlingwetter. Temperaturen von teils fast 20 Grad und strahlender Sonnenschein liessen nicht nur die Flora spriessen, sondern lockten auch Mensch (und Tiere) nach draussen. Das Prachtwetter lud zum Spazieren, Velofahren und Spielen im Freien ein. Der MA war in MuttENZ auf Foto-Spaziergang.

Fotos Bernadette Schoeffel

# WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA

Bücher einfach  
nach Hause bestellen  
und gesund bleiben!

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Gratis  
Versand



## Top 5 Belletristik

1. **Ina Haller**  
[1] Chienbäse  
Kriminalroman | Emons Verlag



2. **Monika Helfer**  
[-] Vati  
Roman | Carl Hanser Verlag

3. **Colum McCann**  
[2] Apeirogon  
Roman | Rowohlt Verlag

4. **T. C. Boyle**  
[3] Sprich mit mir  
Roman | Carl Hanser Verlag

5. **Ottessa Moshfegh**  
[4] Der Tod in ihren Händen  
Roman | Carl Hanser Verlag

## Top 5 Sachbuch

1. **Tanja Grandits**  
[3] Tanja Vegetarisch  
Kochbuch | AT Verlag

2. **100 Zeedel vo 1921 bis 2021**  
[2] 100 Joor  
Comité-Schnitzelbängg  
Basiliensia | Schnitzelbank Comité



3. **Nicola Gess**  
[5] Halbwahrheiten –  
Zur Manipulation  
von Wirklichkeit  
Philosophie |  
Matthes + Seitz Verlag

4. **Marcel Meili**  
[-] Steiner's Postauto –  
Eine Bildgeschichte  
Biographie |  
Scheidegger & Spiess Verlag

5. **Matthias Manz,  
René Salathé**  
[-] Pratteln an der Schwelle  
zur Moderne  
Regionalia | Verlag des Kantons BL

## Top 5 Musik-CD

1. **Valer Sabadus**  
[1] Bach & Telemann – Arias  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony

2. **Struwwelpeter –  
Eine (haarige) Geschichte**  
[-] Konstantin Timokhine  
Quartett des  
Kammerorchester Basel  
Klassik | Solo Musica



3. **Passenger**  
[-] Songs For The  
Drunk And  
Broken Hearted  
(Deluxe)  
Pop | Sony | 2 CDs

4. **The Rolling Stones**  
[-] Goats Head Soup  
(Deluxe)  
Pop | Polydor | 2 CDs

5. **Keith Jarrett**  
[-] Budapest Concert  
Jazz | ECM | 2 CDs

## Top 5 DVD

1. **Dark Waters –  
Vergiftete Wahrheit**  
[5] Mark Ruffalo, Anne Hathaway  
Spielfilm | Ascot Elite Home

2. **Persischstunden**  
[1] Lars Eidinger,  
Nahuel Perez Biscayart  
Spielfilm | TBA / Phonag Records;  
Frenetic Films



3. **Wilder – Staffel 3**  
[-] Sarah Spale,  
Marcus Signer  
Serie | TBA / Phonag  
Records; Impuls Pictures

4. **Alfred Brendel –  
My Musical Life**  
[-] Recorded life in Prague  
2019 – 2020  
Konzert | Supraphon

5. **Scooby!**  
[4] Mark Wahlberg, Jason Isaacs  
Zeichentrickfilm | Warner Brothers

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über  
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | [www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Brocki

## Frühlingshafte Wiedereröffnung



In der Brocki an der Hofackerstrasse kann man sich auf den Frühling und Ostern einstimmen.

Fotos zVg

### Die Blaukreuz-Brockenhalle Muttenz ist seit dieser Woche wieder geöffnet.

Den Lockdown nutzte die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz Baselland, um die Brockenhalle für den Frühling zu rüsten. Mit einer bunten Oster-Ausstellung startet die Blaukreuz-Brockenhalle an der Hofackerstrasse 12 in Muttenz nach dem Lockdown frisch in den Frühling. Weiterhin gilt das Brocki-Motto «fairteilen – wiederverwenden statt neu kaufen». Farbige Ostereier, niedliche Osterhasen und Material fürs Osternestli: Wer sein Zuhause auf den Frühling und die Osterzeit einstimmen will, findet

das nötige Material in der Brocki, ansprechend ausgestellt und natürlich zu einem günstigen Preis.

Frische Frühlingsluft braucht vielleicht auch mal wieder der Kleiderschrank. Wie wäre es mit einem neuen Outfit? Die Brocki nutzte die Zeit im Lockdown und gestaltete auch den «FashionCorner» neu. Hier kann man sich neu einkleiden für die kommenden wärmeren Tage. Und wer zum neuen Outfit noch eine hübsche Kette oder Ohrringe braucht, findet sicher etwas Passendes in der reich bestückten Schmuckabteilung.

#### Frischer Wind im Homeoffice

Für alle, die sich noch im Homeoffice befinden, lohnt sich ein Blick in den Bürobereich. Hier gibt es alles, um den Arbeitsalltag zu erleichtern.

Auch die Kinder kommen auf ihre Rechnung. Mit viel Liebe frischte das Brocki-Team die Spielzeug-Abteilung auf.

Was gibt es Schöneres als draussen den Frühling zu geniessen und ein gutes Buch zu lesen? Das geeignete Lesematerial findet sich in der Brocki. Der neu gestaltete Medienbereich samt CDs und DVDs wirkt luftig und einladend. Vorläufig ist kein Brocki-Brunch. Die Frühlingsgefühle gelten leider nicht für den Brocki-Brunch. Ob und in welcher Form der beliebte Event wieder stattfinden kann, ist leider noch ungewiss. Das Wichtigste ist jetzt, dass wir alle gesund durch die Pandemie kommen. Weitere Infos finden sich auf [www.brocki-jsw.ch](http://www.brocki-jsw.ch).

Mirjam Jauslin  
für die Blaukreuz-Brockenhalle

Kolumne

### Joggen mit Urs

Gerade ist die zweite Nicht-Fasnacht zu Ende gegangen. Oder ist die Fasnacht zum zweiten Mal nicht zu Ende gegangen? Ist wohl Hans wie Heiri. Wobei dann doch eher Heiri, denn der durfte nach dem gekippten Schnitzelbank-Verbot immerhin noch auftreten ...

Es gibt tausend Gründe, weshalb die Fasnacht so grossartig ist. Ein friedliches Fest für alle, bei dem jede sich das herausuchen kann, was ihr am besten gefällt.



Von  
Andreas Aerni\*

Mein persönliches Highlight sind die Erlebnisse in den Cliquen-Kellern. Während es zu normalen Zeiten in Beizen darum geht, in einem Raum mit vielen wildfremden Leuten an einem eigenen Tisch unter sich zu bleiben, kehrt es sich an der Fasnacht unter der Erde von Basel um. Es geht nun gerade darum, all die wildfremden Leute am eigenen Tisch zu haben.

Besonders gut ist mir ein Abend an der letzten durchgeführten Fasnacht in Erinnerung. Mit einem Kollegen gesellte ich mich an einen bereits gut besetzten Tisch. Bereits nach fünf Minuten brachten wir in Erfahrung, dass Urs schräg gegenüber die gleiche Jogging-Strecke nutzt. Kurz darauf kam René hinzu. René ist Laternenmaler, gab sich aber eher bedeckt, um keine Geheimnisse auszuplaudern. Als seine Frau nach einem passenden Weisswein fragte, meinte er: «Spielt keine Rolle, aber bitte keinen Epresses oder solchen Brunz.» Apropos Brunz: In den Cliquenkellern schnell auf die Toilette gehen, klappt nicht.

Nachdem sich Michelle am anderen Tischende als Grossrätin outete, kam ein weiteres Ehepaar hinzu. Er gehörte zu der eher extrovertierten Sorte Mensch und stellte sich als Elisabeth vor ...

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann sehe ich Urs, René, Michelle und «Herr Elisabeth» wieder. Im nächsten Jahr. Oder spätestens in zwei Jahren. Dann aber ganz bestimmt.

*\*Da Urs eine auffällige Frisur hat, sehe ich ihn immer wieder beim Joggen. So werde ich auch unterm Jahr regelmässig an die Fasnacht erinnert.*

Tiere

## Frösche und Kröten beenden Lockdown

MA. Amphibien sind jeden Winter in einem freiwilligen Lockdown im Wald oder einer Hecke. Wie Pro Natura Baselland mitteilt, lockt der Frühling die Tiere bald schon wieder aus ihrem jeweiligen Versteck. Wenn die Temperatur steigt, die Luft feucht ist und kein starker Wind weht, erwachen sie aus der Kältestarre und machen sich auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Zum Teil müssen sie dazu weite Strecken zurücklegen. Diese «Hochzeitsreise» sei für sie nicht ungefährlich, so Pro Natura, müssen sie doch oft Strassen überqueren, auf die sie nicht konditioniert sind. Vor allem die Erdkröte sitze gern auf dem relativ warmen Asphalt und habe es nicht so eilig wie die Grasfrösche, die etwas früher unterwegs sind. Auch Bergmolche sind laut Pro Natura mit von der Partie, aber mit ihrem schwarzen Kleid in der Dunkelheit kaum sichtbar.



Amphibien wie Erdkröten machen sich mit den steigenden Temperaturen auf zu ihren Laichgewässern. Sie sind besonders gern zur Dämmerung bei feuchtem Wetter unterwegs.

Foto Dieter Thommen

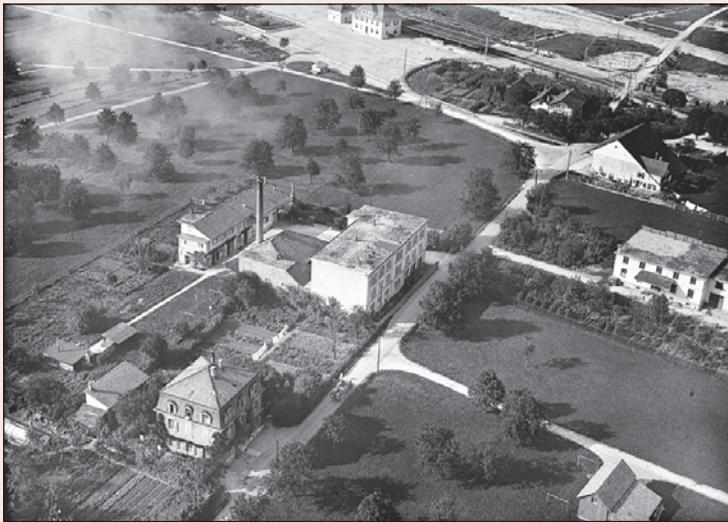
Die Zugstellen sind signalisiert mit Tafeln und oft zusätzlich mit Blinklichtern. Auch gibt es Leute, die

in der Dämmerung und nachts für die Amphibien unterwegs sind. «Bitte fahren Sie deshalb an solchen Stellen besonders vorsichtig, drosseln Sie das Tempo und freuen Sie sich, dass es auch bei uns noch «wilde» Tiere gibt», so Pro Natura.

Die Naturschutzorganisation führt eine Liste mit Amphibienzugstellen im Baseltal. Sie ist unter [www.pronatura-bl.ch/de/amphibienschutz](http://www.pronatura-bl.ch/de/amphibienschutz) zu finden. Für Muttenz sind sechs bekannte Zugstellen verzeichnet: «Rebberg (Schauenburgstrasse)», «Grenzacherstrasse», «Hüslimatt, Wolfenseestrasse (Dorfbach)», «Langjurten, Lättenstrasse, Riedmattbach», «Veloweg Fröscheneck» und «Fröscheneckrainweg, Mühlemattstrasse». Mehr über die geschützten Tiere und die Amphibienwanderungen erfahren Sie auf der Webseite der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (Karch) unter [www.karch.ch](http://www.karch.ch).

Anno dazumal: gestern und heute

## Industriegeschichte 4: Verschwundene Lack- und Farbenfabrik



Fabrikgebäude mit Hochkamin. Am unteren Rand liegt das Haus «Zum Rosengarten» an der Bahnhofstrasse No. 39. 18.9.1924.

ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv/Stiftung Luftbild Schweiz, Fotograf: Mittelholzer, Walter/LBS\_MH03-0651 / Public Domain Mark, Ausschnitt

In der Langmatt an der Stelle der Wohnüberbauung Bahnhofstrasse 45/47, nördlich des heute noch existierenden Hauses «zum Rosengarten», entstand um 1900 die Lack- und Farbenfabrik.

Die Firma Senn-Hiltbold & Cie. aus Basel hat das Land 1899 unter anderem von Emil und Lina Ramstein-Plattner, Wirt und Metzger zum Rebstock, und von Samuel und Rosa Jourdan-Schwob, Baumeister, zum Preis von 15'578.70 Franken erworben.

Senn-Hiltbold & Cie. hat in der Folge 1899 dem Gemeinderat ein Baugesuch eingereicht für die Erstellung eines Fabrikgebäudes. Gegen das Baugesuch wurden drei Einsprachen erhoben u.a. von Paul Jullierat, zum Rosengarten, welcher dort ein Restaurant führte. Im August 1899 wurde die Baubewilligung gemäss abgeänderten Plänen erteilt, sodass anzunehmen ist, dass das Gebäude 1899/1900 erstellt worden ist.

1917 ist die Liegenschaft an die Firma Vereinigte Farben- & Lackfabriken, zum Preise von 106'000 Franken übergegangen. 1954 wechselte der Besitz zur Firma Flamuco. Diese zog 1976 nach Pratteln. Das Areal in MuttENZ ging in den Besitz von Werner Sutter-Leixner über. Die Fabrikgebäude wurden anfangs Mai 1982 abgebrochen und das Land mit Wohnblöcken überbaut.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier  
in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter [www.heimatkunde-muttENZ.ch](http://www.heimatkunde-muttENZ.ch)



Abbruch Fabrikgebäude Flamuco, Mai 1982.

Foto Hans Imbeck, Museen MuttENZ, Lizenzbedingungen CC BY-SA 4.0, o.J.



Heute: Wohnüberbauung, links im Hintergrund Haus Rosengarten, 2020.

Foto Hanspeter Meier

### Leserbriefe

#### Hilfsangebote statt Kleiderordnungen

Am kommenden Sonntag stimmen wir über das Verhüllungsverbot ab. Nach der Minarettinitiative im Jahr 2009 ist dies die zweite Initiative der SVP, die sich direkt gegen den Islam richtet. Mit der These, Frauen schützen zu wollen, versuchen die Initiantinnen und Initianten nun, auf dem Rücken von Burka- und Niqabträgerinnen eine islamophobe Politik zu betreiben. In Wahrheit helfen sie den Betroffenen jedoch nicht, sondern schreiben eine Kleiderordnung in die Verfassung, die dort nichts zu suchen hat. Bereits heute ist es verboten, jemanden dazu zu zwingen, eine Burka oder einen Niqab zu tragen.

Frauen, die dennoch einen solchen Zwang erleben, haben nebst einer Strafanzeige die Möglichkeit, im Frauenhaus Schutz zu suchen oder anderweitige Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen. Wenn die Initiantinnen und Initianten den Betroffenen wirklich helfen möchten, dann sollen sie doch bitte im nächsten Budget mehr Gelder für eben diese Hilfsangebote sprechen.

Julie von Büren, SP MuttENZ

#### Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@muttENZeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttENZeranzeiger.ch). Ein-sendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

### Auflösung Suchbild KW8



## Sport allgemein

## Lockerungen in MuttENZ

Seit Anfang Woche sind weitere Sportaktivitäten wieder möglich.

MA. Nach dem Beschluss des Bundesrats vom 24. Februar informierte die Gemeinde MuttENZ über die Lockerungen für den Sport ab 1. März: So sind Sportaktivitäten von Kindern und Jugendlichen mit Jahrgang 2001 oder jünger, einschliesslich Wettkämpfe ohne Publikum wieder zulässig. Gleiches gilt für Sportaktivitäten, «die von Einzelpersonen oder in Gruppen bis zu 15 Personen mit Jahrgang 2000 oder älter ausgeübt werden, ohne Körperkontakt, im Freien und sofern eine Gesichtsmaske getragen oder der erforderliche Abstand eingehalten wird». Wettkämpfe sind aber weiterhin verboten.

## Verantwortliche Trainer

Ebenfalls wieder zulässig sind «Trainingsaktivitäten und Wettkämpfe von Leistungssportlerinnen und -sportlern, die einen nationalen oder regionalen Leistungs-

sportausweis von Swiss Olympic (Swiss Olympic Card) besitzen oder Angehörige eines nationalen Kaderns eines nationalen Sportverbands sind und die als Einzelpersonen, in Gruppen bis zu 15 Personen oder als beständige Wettkampfteams trainieren». Auch Trainings und Wettkämpfe von Teams, «die einer Liga mit professionellem oder semiprofessionellem Spielbetrieb oder einer nationalen Nachwuchsliga angehören», sind erlaubt.

Die Aussensportanlagen und Turnhallen inklusive Garderoben und Duschen sind in MuttENZ wieder für den Vereinssport geöffnet. «Turnhallen sind nur für Kinder und Jugendliche ohne Einschränkungen, Aussensportanlage auch für Erwachsene (maximal 15 Personen, kein Körperkontakt) offen. Die Trainer sind für die Einhaltung der Covid-Massnahmen zuständig», schreibt die Gemeinde.

## Geöffnetes Hallenbad

Während der Schwimmunterricht der Primarstufe weiterhin nicht stattfindet, ist das Hallenbad seit dem 2. März wieder für den Ver-

einssport und die Trainings von Kindern und Jugendlichen geöffnet, wobei auch hier die Trainer für die Einhaltung der Covid-19-Massnahmen verantwortlich sind. «Das Hallenbad wird auch für die Öffentlichkeit, jedoch nur für Personen bis und mit Jahrgang 2001, geöffnet. Eltern dürfen ihre Kinder bis zum Eingang zur Garderobe (Drehkreuz) begleiten und sie dort wieder abholen, sich aber nicht im Hallenbad aufhalten. Kinder ohne Begleitung von Erwachsenen müssen schwimmen können und mindestens acht Jahre alt sein», hält die Gemeinde fest. Das Hallenbadpersonal prüft im Zweifelsfall, ob die erforderliche Altersgrenze erreicht ist, und kann Hallenbadverbote direkt aussprechen.

## Angepasste Öffnungszeiten Hallenbad MuttENZ.

- Montag: geschlossen
- Dienstag: 13 bis 20 Uhr
- Mittwoch: 13 bis 20 Uhr
- Donnerstag: 13 bis 20 Uhr
- Freitag: 13 bis 20 Uhr
- Samstag: 9 bis 17 Uhr
- Sonntag: 10 bis 17 Uhr

## Fussball 1. Liga

## SV MuttENZ darf wieder trainieren

MA. Via Schweizerischen Fussballverband wurden bei Swiss Olympic die Spielklassen der Ersten Liga (Promotion League und 1. Liga) als semiprofessionelle Ligen eingegeben. Aufgrund dieser Eingaben und entsprechender Rückmeldung dürfen Vereine aus diesen Ligen, darunter auch der SV MuttENZ, wieder den Trainings- und Spielbetrieb im normalen Rahmen aufnehmen, wobei die bestehenden Schutzkonzepte selbstverständlich weiterhin eingehalten werden müssen.

Was die neuen Massnahmen für die Wiederaufnahme der Meisterschaft bedeuten, steht noch nicht fest. Im Gegensatz zum Fussballverband Nordwestschweiz, der drei mögliche Szenarien entworfen hat und die Vereine darüber abstimmen lässt, hat das Komitee der Ersten Liga noch keine Angaben dazu gemacht. Wie das Komitee in einer Mitteilung schreibt, will man sobald weitere Informationen vorliegen, diese «laufend bearbeiten», sie den Vereinen zustellen und auf der Homepage ([www.el-pl.ch](http://www.el-pl.ch)) aufschalten.

## Sport allgemein

## Kurzfristige Kurse bei «Blyb SPORTlich»

Im Rahmen des Programms werden immer Angebote aufgeschaltet.

Zur Förderung des Erwachsenensports und zur Förderung des Vereinssports lanciert das Sportamt Baselland jedes Jahr das Aktionsprogramm «Blyb SPORTlich». Das Programm ist für zwei unterschiedliche Zielgruppen konzipiert. «Blyb SPORTlich organisiert» bietet vielseitige Kursangebote für Vereinsfunktionäre. «Blyb SPORTlich aktiv» sind Kurse in verschiedenen Sportarten zum Ausprobieren und Mitmachen für Sportbegeisterte.

Derzeit ist ein Kurs im Angebot: Am Montag, 8. März, findet von 19 bis 20 Uhr die Generalversammlung während der Covid-19-Pandemie statt. Anmelden kann man sich auf der Homepage des Sportamts Baselland ([www.bl.ch/sportamt](http://www.bl.ch/sportamt)).



Sportarten zum Ausprobieren: «Blyb SPORTlich» bietet Kurse in vielen Bereichen an.

Foto Sportamt BL

Das Sportamt versucht, auch aktuell Kurse anzubieten, die den Baselländer Sportvereinen helfen, durch die Covid-19-Pandemie zu kommen. Da

sich diese Lage immer wieder ändert, werden die Kurse eher kurzfristig aufgeschaltet. Es lohnt sich also, immer wieder auf der Homepage vorbeizu-

schauen. Gerne können beim Sportamt auch Themenvorschläge für die nächsten Aktionsprogramme angebracht werden. Sportamt BL



SPANNEND BIS ZUM  
SCHLUSS

IM SINNE DER GERECHTIGKEIT  
ANNE GOLD

reinhardt

KOMMISSÄR  
FERRARI

**Jugendarbeit**

## Neuer Mädchenraum

In der ersten Schulferienwoche konnten drei Mädchen im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren gemeinsam mit zwei Jugendarbeiterinnen einen Raum im Kirchgemeindehaus Feldreben zu ihrem eigenen Mädchenraum umgestalten. Im Vorfeld hatten die Mädchen Ideen angebracht und sich für einen Einrichtungsstil entschieden.

Jeweils an den Nachmittagen arbeiteten die Mädchen fleissig am Raum. Nach einigen Vorarbeiten wie dem Abkleben und den anfallenden Putzarbeiten konnte mit dem Streichen der Wände begonnen werden. Jeden Tag waren die Fortschritte deutlich zu sehen. Trotz der Arbeiten war genug Zeit zur Verfügung für Pausen mit Spielen, Musikhören oder Gesprächen. Zu-

sätzlich zu den Malarbeiten wurde ein Schminktisch geschliffen, gebeizt und mit neuen Knöpfen bestückt. Am Freitagnachmittag vorletzter Woche kam dann der grosse Moment der Einrichtung. Die Möbel konnten an ihren Platz gestellt und Lichterketten aufgehängt werden. Nicht nur die Mädchen sind sehr stolz auf ihr Werk, sondern auch die Jugendarbeiterinnen. Nach dem Einrichten war auch noch genügend Zeit, um von der Arbeit zu entspannen und dabei den neugestalteten Raum zu bewundern. Der Mädchenraum steht nun den Mädchen während der Öffnungszeiten des Jugendtreffs Rainbow zur Verfügung.

*Claudia Albiez, Jugendarbeiterin evangelisch-reformierte Kirchgemeinde*



*Während der ersten Schulferienwoche haben drei Mädchen zusammen mit zwei Jugendarbeiterinnen im Kirchgemeindehaus einen Raum nach ihren Ideen gestaltet.*

Fotos zVg

**Mennonitengemeinde**

### Willkommen – die Tür ist offen!

Zur Ruhe kommen? Kurz Pause machen mitten im Alltag? Einen Moment der Besinnung finden, wenn Sie gerade etwas belastet?

Die Tür ist offen und Sie sind herzlich willkommen an der Pestalozzistrasse 4. Der Saal des Gemeindezentrums der evangelischen Mennonitengemeinde bietet Raum für Stille und Gebet. Wenn Sie ein Anliegen teilen wollen, ist gern jemand für Sie da für ein persönliches Gebet und Segen.

Das Gemeindezentrum ist am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.30 bis 11 Uhr sowie unregelmässig an anderen Wo-

chentagen, immer dann wenn das Willkommensschild draussen steht, geöffnet.

*Emanuel Neufeld für das Team der evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli*



*Immer wenn das Willkommensschild draussen steht, ist das Gemeindezentrum geöffnet.* Foto zVg

**Im Gedenken**

### Schweigeminute und Glockengeläut

Vor einem Jahr verstarb in der Schweiz die erste Person an den Folgen der Covid-19-Erkrankung. Die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz empfiehlt gemeinsam mit der Schweizerischen Bischofskonferenz und der Christkatholischen Kirche Schweiz ihren Mitgliedkirchen, heute Freitag, 5. März, dem Aufruf des Bundespräsidenten zu folgen. Wir wollen das Gedenken nutzen und einen Moment innehalten, um an die über 9000 Coronavirusopfer, an ihre

Angehörigen, die Kranken und an alle, die sie unterstützen, zu denken und um Kraft und Hoffnung zum gemeinsamen Weitergehen zu schöpfen.

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Muttentz bittet Sie um eine Minute des stillen Gebets und wird anschliessend die Glocken im Feldreben und diejenigen der Dorfkirche läuten. Die Schweige- und Gebetsminute am 5. März ist um 12 Uhr. Die Glocken werden ab 12.01 Uhr für neun Minuten geläutet in Anlehnung an die rund 9000 Verstorbenen.

*Stefan Dietrich, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Muttentz*

**Kirchzettel****Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

**Sonntag, 7. März, 10 h:** Pfr. Stefan Dietrich und Pfrn. Mirjam Wagner. Amtseinssetzung der neuen Kirchengemeinde. *Kollekte:* ökumenische Seelsorgestelle für Asylsuchende.

«Das Wort zum Tag»: 14-täglich auf [www.refmuttentz.ch](http://www.refmuttentz.ch), <http://botschaft.refmuttentz.ch> oder unter 061 533 7 533.

**Montag, 8. März, 19.45 h:** Kantorei St. Arbogast (Zoom-Probe).

**Mittwoch, 10. März, 9 h:** Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen – bis auf Weiteres abgesagt.

12 h: Feldreben: Mittagsclub – bis auf Weiteres abgesagt.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Schnitzeljagd (Maskenpflicht).

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase – bis auf Weiteres abgesagt.

**Donnerstag, 11. März, 9.15 h:** Feldreben: Eltern-Kindertreff – bis auf Weiteres abgesagt.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub – bis auf Weiteres abgesagt.

**Freitag, 12. März, 17 h:** Feldreben: Geschichte-Chischte – bis auf Weiteres abgesagt.

*Altersheim-Gottesdienst*

16 h: Käppeli: SD C. Fischer.

Alle Gottesdienste finden nach den Covid19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

*Das Sekretariat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde bleibt aufgrund der aktuellen Situation für die Öffentlichkeit bis auf Weiteres geschlossen. Termine nach Vereinbarung ([sekretariat@refmuttentz.ch](mailto:sekretariat@refmuttentz.ch) oder 061 461 44 88).*

**Römisch-katholische Pfarrei**

**Sa, 6. März, 18 h:** Eucharistiefeier.

**So, 7. März, 9 h:** Eucharistiefeier.

10.15 h: Eucharistiefeier. *Kollekte* für «mos – muttenter orgelsprossen», Orgelkonzertfonds Pfarrei Muttentz.

**Mo, 8. März, 9.30 h:** Eucharistiefeier. 17.15: Rosenkranzgebet.

**Di, 9. März, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Mi, 10. März, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Do, 11. März, 9.30 h:** Eucharistiefeier.

**Fr, 12. März, 9 h:** Rosenkranzgebet. 9.30 h: Eucharistiefeier.

**Tutte le Sante messe italiane** vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttentz-Pratteln.

**Brot- und Zopfverkauf vor und nach allen Gottesdiensten.** Brot- und Zopfverkauf zugunsten Fastenopfer. Brot und Zopf sind nicht gratis. Mindestpreis für Brot Fr. 2.–, für Zopf Fr. 4.–.

**Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli**

**So, 10 h:** Gottesdienst im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4. 50 Personen können vor Ort teilnehmen (Anmeldung erforderlich: <https://www.menno-schaenzli.ch/anmeldung/>). In der Regel werden die Gottesdienste via Livestream übertragen.

Alle Informationen dazu und zu den aktuellen Massnahmen finden Sie auf unserer Homepage: [www.menno-schaenzli.ch](http://www.menno-schaenzli.ch). Herzliche Einladung!

**NEU: «Offene Kirche für Stille, Gebet, Alltagspause».**

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9.30 bis 11 Uhr sowie unregelmässig an anderen Wochentagen, immer dann, wenn das «Willkommensschild» draussen steht (siehe separater Artikel).

**Chrischona Muttentz**

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat ([sekretariat@chrischona-muttentz.ch](mailto:sekretariat@chrischona-muttentz.ch) oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website [www.chrischona-muttentz.ch](http://www.chrischona-muttentz.ch) und unseren YouTube-Kanal.

## Bieli Bestattungen

**Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttentz, Pratteln und Umgebung**

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz  
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Jugendhaus

## «Bloss den Kontakt mit den Jugendlichen nicht verlieren»

Die Coronakrise hat alle getroffen. Vor allem aber die Jugendlichen werden in ihren sozialen Bedürfnissen eingeschränkt.

Von Stefan Fehlmann

Der Jugendtreffpunkt Pratteln, oder kurz das Jugli, ist eine Institution in der Gemeinde. 2017 feierte das Haus sein 40-jähriges Bestehen, mittlerweile kommt die erste Generation seiner Besucher bald ins Pensionsalter. Für viele Jugendliche aus dem Dorf war und ist das Haus ein Treffpunkt, um Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen, Spass zu haben und den Zwängen von Schule und Elternhaus ein paar Stunden zu entkommen. Doch das Jugli ist mehr als nur das. Es ist auch eine Anlaufstelle für Jugendliche, wenn sie Probleme haben: Vom Zoff mit dem Lehrmeister bis hin zum Liebeskummer und vom schräg hängenden Familiensegen bis hin zu Schulproblemen. Kurzum: Das Jugli ist für Generationen von Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren eine wichtige Anlaufstelle in ihrer Entwicklung.

«Unser Angebot ist niederschwellig», sagt Jenny Bachmann. Die 43-jährige Sozialpädagogin ist die Teamleiterin der offenen Ju-



Das Prattler «Jugli» hat Generationen von Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden begleitet. Wegen den Corona-Massnahmen musste der Betrieb stark eingeschränkt werden. Fotos Stefan Fehlmann

gendarbeit und weiss, wo bei den Jugendlichen der Schuh drückt. Und sie glaubt an ihre Besucher, wie sie erklärt: «Ich sehe das Potenzial unserer Jugendlichen und traue ihnen viel mehr zu, als sie sich selbst!»

Doch seit rund einem Jahr ist alles anders. Als das Corona-Virus die Schweiz erreichte und das Land letztes Frühjahr in seinen ersten Lockdown rutschte, mussten nicht nur die Schulen geschlossen wer-

den, sondern auch das Jugli. Damit fiel für viele Jugendliche ein wichtiger Treffpunkt weg. Für nicht wenige von ihnen war das eine

Fortsetzung auf Seite 13



Jenny Bachmann und Florian Mumenthaler wissen nur zu gut, wo «ihren» Jugendlichen der Schuh drückt.



Trotz allem, der Spass darf nicht zu kurz kommen: Wenn es die Zeit zulässt, liegt auch einmal eine Runde Tischfussball drin.

### Kaufe alte

- Foto-  
apparate
- Ferngläser

Tel. 076 814 77 90

### Kaufe

alte Nähma-  
schinen und  
antike Möbel

Tel. 076 508 77 90

### Massimo Di Cianni

#### Gartenbau/Gartengestaltung

Rasearbeiten, Neubepflanzung,  
Heckenschneidern, Obstbaum-  
schnitt, Allgemeiner Unterhalt im  
Privat- und Siedlungsraum,  
Winterdienst. Umfassende und  
ausgezeichnete Betreuung  
sowie sorgfältige und kompetente  
Pflege Ihrer Gartenanlage.

Fr 50.- pro Stunde.

Tel. 076 650 45 59

massimodicianni490@gmail.com

# Wir jubilieren...



senevita  
Sonnenpark

## ... und danken für Ihr Vertrauen

### Spitex | Betreutes Wohnen | Pflege

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln  
Telefon +41 61 825 55 55 | [www.sonnenpark.senevita.ch](http://www.sonnenpark.senevita.ch)



**Prattler Anzeiger**  
[www.prattleranzeiger.ch](http://www.prattleranzeiger.ch)



**WEBSITE**  
mieten.ch  
+41 61 901 11 05

Momentan kein Budget für eine neue  
Website - diese wäre aber dringend nötig?

Kein Problem, wir bieten  
die Lösung! Keine  
Kompromisse bei der  
Gestaltung, Sie erhalten  
das volle Programm -  
informieren Sie sich!

**Farb**inserterate haben eine grosse Wirkung

**Persönlich, kompetent, begeisternd.**

*Wir sind spezialisiert auf kreative Gartenplanung  
und holen das Maximum aus Ihrem Garten raus.*



**Alabor**

**Alabor Gartenbau AG**

Paradieshofweg 29, 4102 Binningen  
061 425 93 93, [info@alabor-ag.ch](mailto:info@alabor-ag.ch)  
[www.alabor-ag.ch](http://www.alabor-ag.ch)

Fortsetzung von Seite 11

kleine Katastrophe, wie etwa die 17-jährige Leudita sagt: «Mir persönlich fehlt das Jugi sehr, da immer wenn ich persönliche Probleme hatte und nicht zu Hause mit meinen Eltern reden konnte, war das Jugi-Team immer für mich da, gab mir Rat und half mir weiter. Natürlich fehlt mir auch der soziale Kontakt zu Jugendlichen, mit denen man im Jugi viel Spass hat. Das sieht auch die 13-jährige Lara so: «Wir konnten uns hier immer treffen und es wurde nie langweilig. Es gab immer viel zu lachen und alle sind so liebevoll, dass man einfach gerne hierher kommt.»

Für das Team des Jugis bedeutete das gänzlich neue Herausforderungen, wie Florian Mumenthaler erklärt. Der 30-Jährige ist gemeinsam mit einer Kollegin zuständig für die mobile Jugendarbeit und hatte alle Hände voll zu tun: «Da die Jugendlichen nicht mehr zu uns kommen durften, gingen wir eben zu ihnen.» Getroffen hat er sie auf öffentlichen Plätzen, auf Schulhöfen oder auch vor Supermärkten und bei Tram- und Bushaltestellen, wie er sagt. Und: «Es ist extrem wichtig, dass wir den Kontakt zu ihnen nicht verlieren.»

Zwar brachte der Sommer eine gewisse Entspannung, aber seit dem Herbst gelten wieder strenge Regeln, so Bachmann: «Wir haben zwar geöffnet – es gilt aber im ganzen Haus Maskenpflicht und die Jugendlichen dürfen nur noch zu fünft einen Raum benutzen und dafür müssen sie sich voranmelden. Das gemeinsame Chillen auf dem Sofa und die spontanen Beratungsgespräche an der Theke fehlen



Leudita (links) und Lara vermissen die Möglichkeit, sich unkompliziert mit ihren Freunden im Jugendhaus zu treffen.

Fotos zVg

sehr.» Nicht unbedingt eine einfache Situation, wie die Sozialpädagogin weiss: «Einmal musste ein Mädchen aus einer Gruppe, die zu sechst kam, draussen bleiben. Das gab Tränen und viel Gesprächsbedarf.» Denn einfach ist die Situation für viele Jugendliche nicht, wie Bachmann erklärt: «Die meisten gehören nicht zu einer privilegierten Gruppe. Viele haben einen Migrationshintergrund und zu Hause womöglich nicht einmal ein eigenes Zimmer. Da müssen sie einfach kreativ werden, wenn sie sich treffen wollen.» Doch selbstverständlich sind dann die Probleme oft vorprogrammiert, wie Leudita weiter erklärt: «Dass Problem ist, wenn wir uns in der Öffentlichkeit treffen, dürfen wir nur zu fünft sein, mittlerweile auch fünfzehn. Aber ich habe schlechte Erfahrungen damit gesammelt, da die Polizei uns sehr oft angehalten hat, ob-



wohl wir nur zu fünft waren. Wenn wir nicht ins Jugi gehen dürfen, wird es in der Öffentlichkeit nach einer Zeit langweilig und man baut mehr Unsinn.» Diesen Eindruck kann auch Lara bestätigen: «Das Problem ist, dass wir nie in einer grossen Gruppe sein dürfen und uns immer aufteilen mussten.»

Die Vorwürfe sind meist altbekannt: Wo sich die Jugendlichen treffen, verursachen sie Lärm oder sorgen für Müll, meist geht beides zusammen einher. Trotzdem windet die Sozialpädagogin den Jugendlichen ein Kränzchen: «Ich finde, die Jugendlichen haben einen guten Umgang mit den Coronaregeln. Natürlich steht hin und wieder einer zu viel in der Gruppe und ab und zu gehts laut zu und her, aber sie geben sich meistens grosse Mühe.»

Die Kälte und die fehlenden Treffpunkte sorgen aber auch da-

für, dass viele Jugendliche sich online organisieren, wie Florian Mumenthaler erklärt: «Die treffen sich dann online zum Gamen, was ja auch eine Möglichkeit ist, etwas zusammen zu unternehmen.» Das Problem dabei sei aber, dass sich die Jugendlichen damit auch aus der öffentlichen Wahrnehmung zurückziehen, so Bachmann: «Wenn die persönliche Nähe nicht mehr vorhanden ist, wird es schwierig, weil dann die Probleme auch nicht mehr den Weg zu uns finden.»

Umso mehr wünscht sich das Team des Jugendhauses, dass das Jugi bald wieder normal öffnen und das Team wieder vollumfänglich für seine Jugendlichen da sein kann. Und Bachmann erinnert: «Es wird auch wichtig sein, den Jugendlichen in ihrer Nachholphase nach Corona mit Toleranz zu begegnen. Wer jung ist, macht gern Party – das war doch bei uns nicht anders, oder?»

## Jung sein in Pratteln

Was läuft? Wer macht was? Was bewegt uns? Wer hat eine tolle Idee? Der Prattler Anzeiger plant in Zukunft in lockeren Abständen in Zusammenarbeit mit dem Jugi eine Jugendseite zu publizieren. Dabei sollen die Jugendlichen selber zu Wort kommen und sagen, was sie bewegt, und zeigen, was sie gerne machen.

Wer mitmachen will, findet bei Jenny Bachmann im Jugi die Ansprechpartnerin.

[www.jugendtreff-pratteln.ch](http://www.jugendtreff-pratteln.ch)

## Schenken Sie Lesespas – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, [abo@lokalzeitungen.ch](mailto:abo@lokalzeitungen.ch)

[www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch](http://www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch)

Vorfrühling

# Bloss raus an die Sonne



Frühlingshafte Temperaturen sorgten letztes Wochenende in der Nordwestschweiz dafür, dass es die Menschen in Scharen nach draussen zog. So auch in Pratteln und Umgebung, wo Gross und Klein die wärmende Sonne genossen.

Fotos Bernadette Schoeffel

## Menschen

## Fasnacht im Wohnheim Kästeli

Im Wohnheim Kästeli herrschte letzte Woche viel fasnächtliche Stimmung.

Bei frühlingshaften Temperaturen konnten die Bewohner und Bewohnerinnen des Wohnheim Kästeli Fasnachtsluft schnuppern. Die Aktivierung hat zusammen mit den Bewohnern und Bewohnerinnen die Räume des Kästeli mit grossen Ráppli, Fasnachtsbildern und Larven geschmückt. Zum Einstimmen hörte sich die Aktivierungsgruppe die CD der Frau Fasnacht an.

Im Garten steht ein grosses Brett mit Fasnachtssujets. Zwei wunderschöne Laternen sind in der Nacht von innen beleuchtet. Diese Laternen wurde von der Beschäftigung «le pavillon» entworfen und ausgesägt. Eine Laterne bemalte das «le pavillon» und die andere Laterne die Aktivierungsgruppe. Natürlich dürfen auf diesen Laternen die Sujets nicht fehlen. Ein Autoanhänger wurde liebevoll mit Fasnachtsfiguren dekoriert. In diesem sind auch Säckli mit Däafeli, Ráppli, Orangen...



Ein mit Fasnachtsfiguren dekoriertes Anhänger beherbergte Säckchen mit einer kleinen fasnächtlichen Überraschung.

Foto zVg

Wohngruppenweise wurde dieser Anhänger und der Kästelgarten besucht und jeder durfte ein Säckli mitnehmen. So sind die strengen Covid-Massnahmen erträglicher

und jeder hat doch noch ein wenig Fasnacht und einen kleinen Lichtblick im Kästeli-Alltag.

Monika Schopferer,  
für das Wohnheim Kästeli



Die Bewohner und Bewohnerinnen des Kästeli gaben sich kreativ. Herausgekommen sind zwei hübsche Laternen, auf die derzeit wohl viele andere Fasnächtler neidisch geworden wären.

Foto zVg

## Leserbriefe

## Das Schlösslein im dunkeln Schlaf

Ja, das Prattler Wahrzeichen, das Schloss im Dorfkern, befindet sich im Dauerschlaf. Viele ärgert es, dass nachts das Schloss im Dunkeln steht und von der Bevölkerung und Passanten kaum wahrgenommen wird. Man wird neidisch auf andere Gemeinden, die ihre Identifikationsgebäude bis Mitternacht anleuchten lassen. Ein äusseres Zeichen des Stolzes und des Heimatgefühls. Eigentlich schade, man müsste nur den Lichtschalter auf ON drehen!

«Wie kann das Schloss zu neuem Leben erwachen?», so lautete der Titel der öffentlichen Work Shops vom August 2019. Über 50 Interessierte nahmen an der Ideensammlung für Nutzungsvorschläge im Schloss teil. Der Gemeinderat hatte vor Jahresfrist versprochen, die damals anwesenden Teilnehmer und die Öffentlichkeit darüber zu informieren. Doch bis heute gilt: Schlaf, Schlösslein, schlaf. Und zu guter Letzt teilte die Prattler FDP mit, dass ihre vor zwei Jahren lancierte Volksinitiative für eine behindertengerechte Erschliessung des Schlosses durch den Einbau eines Personenliftes nicht zustande gekommen ist. Schlaf, Schlösslein, schlaf. Auch anders ausgedrückt: Nicht nur das Schloss befindet sich im Schlafmodus...  
Paul Dalcher, Pratteln

## Wahre Grösse: Einsatz für die Schwachen

Freude hatte ich, als ich von dem Einwohnerrat Tobias Henzen die Leserbriefe lesen konnte. Endlich gab es ein SP-Politiker, der sich für die Schwachen, die keine Lautsprecher zur Verfügung haben, gewehrt hatte. Er zeigte Courage und Leidenschaft. Vor allem aber zeigte er Mut, das Problem nach aussen zu tragen und der parteinahen Behörde aufzuzeigen, dass man sich nicht alles erlauben kann. Es benötigt mehr Politiker, die sich nicht scheuen und die Mut zeigten, wie es er gemacht hat. Ich denke, dass ihm die Wahrheit wichtiger ist als wiedergewählt zu werden. Mich erstaunte, dass er sich für seine gezielte provokative Äusserungen entschuldigte. Das zeigt wahre Grösse.  
Ivan Huber, Pratteln

## Leserbriefe

Geben Sie bei der Einsendung Ihres Leserbriefs immer Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Beitrag per E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch). Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Tramlinienverlängerung

## Das Referendum ist zustande gekommen

PA. Am 3. Dezember 2020 hat der Landrat BL dem Planungskredit für die Tramlinienverlängerung des 14ers in Pratteln, dem Kredit für entsprechenden Landerwerb (plus Enteignungen) und für die Planung eines provisorischen Busbahnhofs in Augst zugestimmt.

Dagegen hat die Aktionsgruppe «aapacke» das Referendum ergrif-

fen. Dazu musste diese innert acht Wochen mindestens 1500 Unterschriften aus dem ganzen Kanton sammeln. Die Gruppe «aapacke» war nach eigenen Angaben aber erstaunt, wie gut die Bevölkerung in und um Pratteln informiert war. Die Menschen hätten einfach genug von der übermässigen Bauerei. Weder die Gemeinde noch der Landrat hätten einen Bedarfsnachweis erbracht, sowohl für die Tramlinienverlängerung ins Grüssengebiet als

auch für ein neues Wohnquartier für 2500 Menschen im Gebiet Salina Raurica.

Die Gruppe bemängelt, dass es bei diesen Projekten nicht um die Bedürfnisse der Prattler Bevölkerung ginge, sondern nur darum, Investoren anzulocken. Laut Mitteilung der Landeskantlei ist das Referendum nun mit 2975 gültigen Unterschriften zustande gekommen. Voraussichtlich wird im Juni über das Referendum abgestimmt.

## Handball Junioren

## Die Meisterschaft soll fortgesetzt werden

Die Nachwuchsteams des TV Pratteln NS trainieren wieder normal.

PA. Gestützt auf den Bundesrats-Entscheid vom 24. Februar plant der Schweizerische Handball-Verband (SHV), die unterbrochene Meisterschaft 2020/21 im gesamten Nachwuchsbereich nach Ostern wieder aufzunehmen. Seit dem 1. März dürfen Jugendliche bis 20 Jahre nämlich wieder ohne Einschränkungen trainieren und Wettkämpfe bestreiten. Zu den Meisterschaften der Aktiven (1. Liga und tiefer) ist allerdings noch keine Entscheidung gefallen, das heisst, die Aktiv- und Seniorenteams des TV Pratteln NS wissen noch nicht, wie es weitergeht. Hingegen sind Trainings und Wettkämpfe in semiprofessionellen Ligen wieder erlaubt.

Der SHV-Zentralvorstand bekräftigte im Anschluss an die Bundesrats-Medienkonferenz am Mittwoch in seiner ordentlichen Sitzung das Vorgehen mit der Wiederaufnahme der Nachwuchs-Saison. Nach Ostern sollen die von der Wettspielbehörde ausgearbeiteten Modi für eine verkürzte Saison in



Vergangenheit und baldige Zukunft? Auch die U14-Juniorinnen der HSG Nordwest könnten bald wieder spielen.

Foto Bernadette Schoeffel

den verschiedenen Nachwuchs-Kategorien zur Anwendung kommen. Somit dürften auch die Juniorinnen und Juniorenteams des TV Pratteln NS und der HSG Nord-

west noch zu einigen Ernstkämpfen kommen. «Die Meisterschaft soll bis spätestens Mitte Juni beendet sein und ordentlich gewertet werden, inklusive Auf- und Abstei-

ger. Im Bereich Kinderhandball sollen erste Aktivitäten ab Mitte März wieder aufgenommen werden», schreibt der SHV in einer Mitteilung.

## Fussball 2. Liga regional

## Drei Varianten zur Auswahl

Die Vereine stimmen ab, wie die unterbrochene Saison fortgesetzt wird.

Der Bundesrat hat am 24. Februar definitiv beschlossen, dass der Trainings- und Spielbetrieb für Jugendliche bis 20 Jahre seit dem 1. März auch im Fussball wieder vollumfänglich möglich ist. Über die Wiederaufnahme des Trainings- und Spielbetriebs bei den Erwachsenen wird am 12. März entschieden und ist frühestens am 22. März möglich. Aufgrund dieser Beschlüsse hat die Leitung Wettspielbetrieb des Fussballverbands Nordwestschweiz (FVNWS) in Rücksprache mit der Wettspielkommission diverse Rahmenbedingungen für die Fortsetzung der Meisterschaften festgelegt und auf der FVNWS-Homepage veröffentlicht.

Während der Wettspielbetrieb bei den Junioren A bis C frühestens ab 17./18. April aufgenommen wird, sind die Nachtragsspiele der Herbstrunde bereits an den letzten beiden März-Wochenenden angesetzt. Bei den Aktiven der 2. Liga regional, in der die erste Mann-

schaft des FC Pratteln auf Rang 7 klassiert ist, ist hingegen noch nicht klar, wie es weitergeht. Die Vereine mit Teams in der 2. und 3. Liga erhalten drei mögliche Varianten zur Abstimmung.

## Dichtes Programm

Die ersten beiden Varianten mit dem Namen «Full Power» sehen eine komplette Durchführung der Meisterschaft und des Basler Cups, in dem sich der FCP für die Viertelfinals qualifiziert hat, vor. Bei einem Start der Teamtrainings ohne Einschränkung ab 22. März würden die ersten Nachtragsspiele vom 6. bis 8. April gespielt und danach die Meisterschaft fortgesetzt werden. Sollten Teamtrainings ohne Einschränkung erst ab 1. April möglich sein, würden sich die Termine entsprechend nach hinten verschieben (erste einzelne Nachtragsspiele vom 13. bis 15. April). Der ohnehin vollgepackte Spielkalender (mehrere Runden unter der Woche) wäre bei der zweiten «Full Power»-Variante somit noch dichter, unter anderem müsste an Pfingsten gespielt werden.

Die dritte sogenannte «Split»-Variante ist nur beim Start von Teamtrainings ohne Einschränkung ab 1. April möglich. Sie sieht vor, dass die ersten einzelnen Nachtragsspiele erst ab dem Wochenende vom 16. bis 18. April absolviert werden. Nach vollständig absolvierter Hinrunde wird die Tabelle halbiert und in zwei Siebnergruppen (Final- und Abstiegsrunde mit je sieben Teams) unter Mitnahme der vollen Punktzahl eine einfache Runde gespielt. Diese Variante mit weniger Spielen hätte ein reduziertes Belastungs- und Verletzungsrisiko für die Hobbyfussballer zur Folge.

## FCP will «Full Power»

«Gemäss Beschluss des Zentralvorstandes Schweizerischen Fussballverbands müssen bis zum 4. Juli sämtliche Meisterschaften abgeschlossen sein. Bis dahin nicht ausgetragene Partien werden Forfait gewertet», hält der FVNWS fest und macht die Vereine darauf aufmerksam, dass «Spiele, die infolge positiver Corona-Fälle und/oder entsprechender Quarantäneverfügungen der kantonsärztlichen Dienste trotz aller Bemühungen innerhalb

des bestehenden Terminplans nicht wieder angesetzt werden können, in letzter Konsequenz mit 0:3 forfait zulasten des betroffenen Vereins gewertet werden müssten».

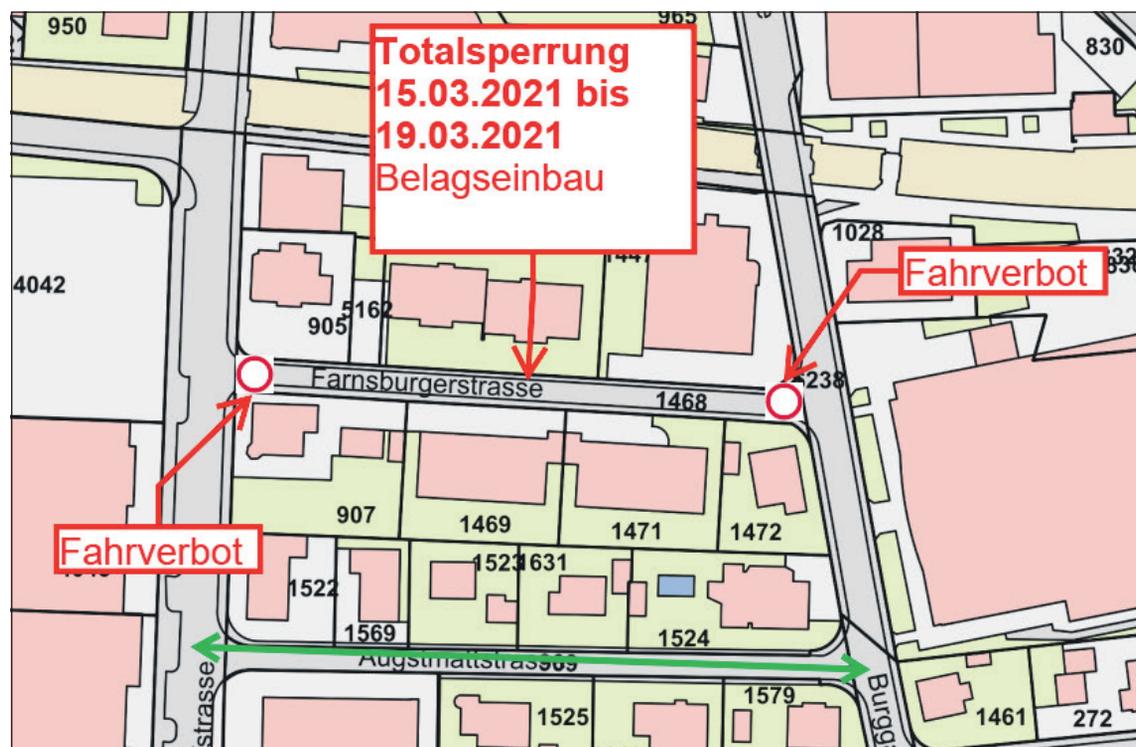
Bis am 8. März haben die Vereine die Möglichkeit, für eine der drei Varianten zu stimmen. Der FC Pratteln hat dies bereits getan und sich für eine der «Full Power»-Möglichkeiten entschieden. «Das ist trotz vieler Partien innerhalb weniger Wochen die fairste Variante», findet Kendim Mehmeti, der aber weiss, dass Vertreter anderer Clubs die «Split»-Möglichkeit wählen werden. Der Sportchef der Gelbschwarzen hat seit Jahresbeginn fast jedes Training – die Mannschaft trainiert gemäss den geltenden Richtlinien in Kleingruppen – besucht und kennt auch die Meinungen der Spieler in dieser Sache, «auch wenn ich sie nicht explizit wegen der Abstimmung gefragt habe». Die Mannschaft würde «extrem brennen», endlich wieder gemeinsam zu kicken, weiss Mehmeti und gesteht, dass es ihm genauso geht: «Ich kann es kaum erwarten, wieder Fussballspiele zu besuchen!»

Alan Heckel

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 9/2021

## Deckbelagseinbau Farnsburgerstrasse



Für die Erweiterung der Leerrohranlage der EBL für den Ausbau des Hoch-, Mittel-, und Niederspannungsnetzes wurden im Bereich der Farnsburgerstrasse seit Oktober 2020 diverse Bauarbeiten ausgeführt.

Ebenfalls wurde im Zuge der Strassensanierung vergangenen Dezember auf der gesamten Strassenfläche die Tragschicht des Belags ersetzt. Nun folgen die Deckbe-

lagsarbeiten. Diese erfordern eine Totalsperre der Farnsburgerstrasse. Der Belagseinbau (Deckbelag) wird an den folgenden Terminen ausgeführt.

**Totalsperre  
Farnsburgerstrasse**  
Baustart: 15. März 2021  
Bauende: 19. März 2021

Wetterbedingte Änderungen/Abweichungen sind möglich.

### Verkehrskonzept

- Während der vorgesehenen Bauarbeiten ist die Durchfahrt in der Farnsburgerstrasse für alle Fahrzeuge gesperrt.
- Die Fahrzeuge werden durch die Augstmattdorferstrasse geleitet.
- Die Zufahrt zur Garage/Liegenschaft ist während der Einbauarbeiten sowie 24 Stunden danach nicht gewährleistet.

## Amphibienwanderung – Signalisierte Zugstellen in Pratteln

Viele Amphibien überwintern nicht in den Weihern, sondern an einem geschützten Ort an Land. Sobald in feuchten Nächten die Temperaturen über die Nullgradgrenze steigen, beginnen verschiedene Amphibien (Frösche, Kröten und Molche) ihre Laichplätze aufzusuchen. Dabei legen sie auf ihrem Weg vom Winterquartier zum Laichgewässer einige Kilometer zurück. Eine eindrucksvolle Leistung, wenn man

ihre Körpergrösse berücksichtigt. Aufgrund des dichten Strassennetzes um unsere Siedlungen sind sie dabei oft gezwungen, Wege und Strassen zu überqueren. Um das Verenden von Tieren in Schächten zu vermeiden, wurde in der Nähe von Gewässern durch den Werkhof eine Ausstiegshilfe für Amphibien in den Dolenschächten angebracht.

An folgenden Strassen stehen Warnhinweise:

- Unterer Rütshetenweg
- Mayenfeslerstrasse
- Essigweg
- Talweg
- Geisswaldweg
- Blößenweg

Speziell in regnerischen Nächten mit Temperaturen von über 4°C bitten wir alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, auf den beschilderten Strassen besonders vorsichtig zu fahren.

### Dieses Wochenende: Abstimmung

Die Urnen in der Gemeindeverwaltung sind jeweils am Abstimmungs-Wochenende wie folgt geöffnet:

Samstag von 19 bis 20 Uhr  
Sonntag von 10 bis 12 Uhr

Wenn Sie brieflich stimmen, dann muss Ihr Stimmrechtsausweis mit den Stimm- und Wahlzetteln am Abstimmungs-Samstag bis 17 Uhr im Briefkasten der Gemeindeverwaltung liegen.

**Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis nicht vergessen!**

Wir laden Sie ein, von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch zu machen!

Den Link zu den Abstimmungsergebnissen finden Sie am Abstimmungs-Sonntag ab ca. 13.30 Uhr auf unserer Homepage.

Gemeinde Pratteln,  
Kommunikation und Politik

### Gleisunterhaltsarbeiten auf der Strecke von Pratteln bis Liestal und von Pratteln bis Stein-Säckingen

Um den Zugverkehr am Tag aufrechtzuerhalten und die Sicherheit der Mitarbeitenden gewährleisten zu können, ist die SBB gezwungen, einige der Arbeiten im Gleisbereich in der Nacht bei gesperrtem Gleis und ausgeschalteter Fahrleitung zu realisieren.

Die Nachtarbeiten, welche teilweise lärmintensiv sind, werden in folgenden Nächten realisiert: Vom 7.3. bis 12.3.2021 von 22 bis 5.30 Uhr und vom 14.3.2021 bis 19.3.2021 von 21 bis 5 Uhr.

Die SBB bemüht sich, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, und bittet Sie um Verständnis.

### Blutspendeaktion

Die nächste Blutspendeaktion in Pratteln findet am **Montag, 22. März 2021, von 16.30 bis 19.30 Uhr** statt.

**Achtung, anderer Ort: Alte Dorfturnhalle, Hauptstrasse 15!**

Zivilschutz Pratteln



## Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag  
Brechet-Ackermann, Magdalena  
7. März

Behlinger-Zimmermann, Maja  
11. März

Spormann-Schabel, Dieter  
14. März

Jorda, Josef  
16. März

Degen, Peter  
19. März

Cartillone-Azzara, Grazia  
21. März

Gander-Bausch, Wilma  
29. März

Saner-Ludescher, Alice  
29. März

Manzia-Wald, Maria  
30. März

Tarcali, Klara  
30. März

Zum 90. Geburtstag  
Aksoy, Burhan  
3. März

Demir-Celo, Gülhanım  
5. März

Bussinger-Rieder, Heidi  
6. März

Pallaro, Assunta  
17. März

Casanova-Steiner, Susanna  
19. März

Zum 95. Geburtstag  
Breitenstein-Fehlmann, Gertrud  
13. März

Lattarulo-Romano, Giovina  
16. März

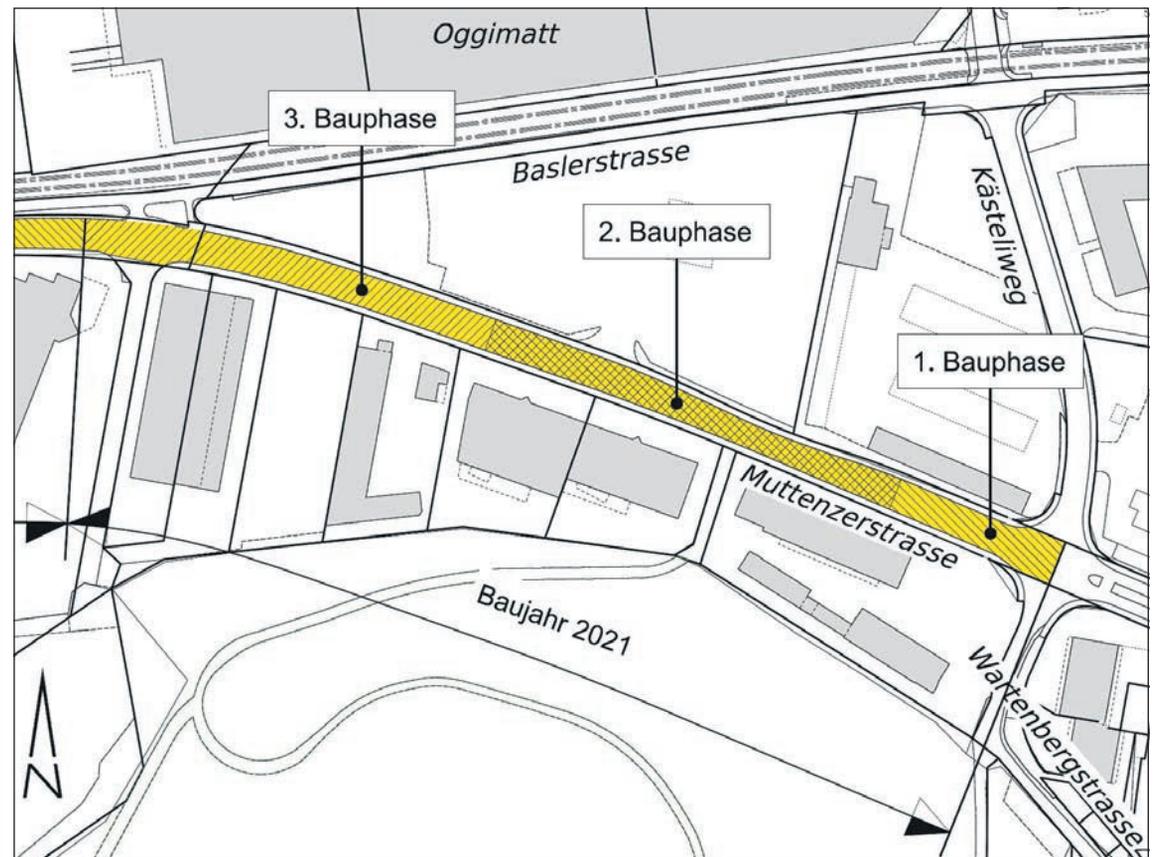
Brunner-Fischer, Marie  
21. März

Zur Goldenen Hochzeit  
Killer-Stingelin, Jürgen und Anita  
19. März

Zur Diamantenen Hochzeit  
Degen-Bielser,  
Robert und Katharina  
24. März

Schwob-Vollenweider,  
Walter und Ruth  
25. März

## Lärmsanierung Muttenerstrasse Abschnitt Kästeliweg bis Lachmattstrasse



Im Rahmen der Lärmsanierungsmassnahmen gemäss der Lärmschutz-Verordnung wird die Gemeinde Pratteln den Strassenbelag in der Muttenerstrasse im Abschnitt Kästeliweg bis Lachmattstrasse erneuern. Im Zuge dieser Belagerneuerung werden zudem

notwendige Bauarbeiten an verschiedenen Werkleitungen vorgenommen.

Die Arbeiten werden in total drei Bauphasen ausgeführt und jede Bauphase umfasst zwei Etappen (linke und rechte Fahrspur). Der Verkehr wird jeweils mittels einer Lichtsignalanlage geregelt. Die Ein- und Ausfahrt zu den Liegenschaften wird grösstenteils gewährleistet bleiben. Während der Fräs- und Belagsarbeiten müssen die Ein- und Ausfahrten jedoch zeitweise gesperrt werden. Die Sperrzeiten werden wir an den entsprechenden Orten frühzeitig bekannt geben.

Die Bauarbeiten werden ab Mitte März 2021 von der Firma Albin

Borer AG, Laufen, bis ca. Anfang November 2021 ausgeführt.

An einem Wochenende im Oktober 2021 wird es nochmals zu einer Einschränkung kommen, wenn der abschliessende Deckbelag der Fahrbahn eingebaut wird.

### Kontakt

- Projektleitung Gemeinde Pratteln: Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36
- Örtliche Bauleitung Aegerter & Bosshardt AG: Patric Thalman, Tel. 061 365 24 49

Wir bitten Sie um Verständnis für diese unvermeidlichen Einschränkungen.

### Baugesuche

- CABB AG, Sutter Christine, Düngrstrasse 81, 4133 Pratteln, betr. Notstromanlage mit Kamin, Parz. 2065, Schweizerhalle 106, Pratteln.
- Einwohnergemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln, betr. Anbau Lüftungsanlage, Parz. 310, Oberemattstrasse 13, Pratteln.
- Shala Sarandra und Kushtrim, Mayenfeslerstrasse 77, 4133 Pratteln, betr. Neuauflage: Pro-

file, Parz. 5454, Mayenfeslerstrasse 77, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 15. März 2021 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln

### Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3024: 604 m<sup>2</sup> mit Gebäude, Einfamilienhaus, Mattenacherweg 9, Gartenanlage «Mattenacher». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Jenzer Jürg, Pratteln; Jenzer-Bula Marie-Madeleine, Pratteln), Eigentum seit 27.4.1987. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Baltzer Valentin, Basel; Baltzer Jessica Karen, Basel).

## Natur

## Die Vögel singen wieder

Am Morgen zwitschern die Vögel und markieren den Auftakt zur Brutzeit.

Wenn morgens die Vögel wieder zwitschern, steht der Frühling vor der Tür. Nach und nach beginnen die einzelnen Vogelarten morgens mit Gesang ihr Revier zu verteidigen und Weibchen anzulocken. Es ist der Auftakt zur Brutzeit der Vögel.

Die Tage werden länger und das Thermometer steigt. Es besteht kein Zweifel: Der Frühling steht vor der Tür. Wer die Ohren spitzt, kann nicht überhören, dass nun auch die Vögel zu singen begonnen haben. Der Gesang der Vögel ist zwar mit den höheren Temperaturen vermehrt zu hören, aber nicht von diesen abhängig. Die Brutzeit und damit auch der Gesang werden durch Hormone gesteuert, die erst ab einer bestimmten Tageslänge aktiviert werden. Die Vögel singen also, wenn die Tage genügend lang sind, selbst wenn das Wetter wenig frühlinghaft ist.

Der Gesang bildet den Auftakt zur Brutzeit. Männchen singen vor allem, um ihr Revier gegen Konkurrenten zu verteidigen und gleichzeitig Weibchen anzulocken. Der Gesang dient aber auch dazu, die Paarbindung zu stärken und das Brutverhalten aufeinander abzustimmen. Zwar singen vor allem Männchen, aber auch die Weibchen können ein Lied anstimmen,



Die Amsel ist unsere bekannteste Meistersängerin. Sie ist der dritthäufigste Brutvogel der Schweiz, ihr melodischer Gesang ist daher ab Februar fast überall zu hören.

Foto Marcel Burkhardt

so etwa beim Hausrotschwanz und der Amsel. Um die Weibchen zu verführen, schrecken die Männchen einiger Arten auch vor Plagiaten nicht zurück: Um ihr Talent zu zeigen und sich von Konkurrenten abzuheben, imitieren sie den Gesang anderer Arten. Die bekanntesten Beispiele sind der Star und der Sumpfrohrsänger. Eine ganz andere Strategie haben die Spechte entwickelt: Die meisten Arten singen gar nicht. Bei ihnen übernimmt das Trommeln die Funktion des Gesangs. Nicht alle Vogelarten beginnen ihr Konzert zur gleichen Tages- oder Jahreszeit, genauso wie sich auch der Zeitpunkt der Jungenaufzucht zwischen den Arten unterscheidet.

Meisen, Amsel und Grünfink stimmen ihr Konzert bereits Ende Winter an, im Verlauf des Frühlings kommen immer mehr Arten dazu. Noch früher haben die Wasseramsel und der Fichtenkreuzschnabel mit Brüten begonnen. Die Wasseramsel bewohnt Fließgewässer und muss mit der Aufzucht ihrer Jungen fertig sein, bevor die Schneeschmelze einsetzt und Überschwemmungen ihr Nest zerstören könnten. Der Fichtenkreuzschnabel brütet komplett unabhängig von der Temperatur, benötigt aber trockenes und sonniges Wetter. Unter diesen Bedingungen öffnen sich nämlich die Fichtenzapfen, von denen er sich ernährt.

Vogelwarte Sempach



Der Sumpfrohrsänger besitzt eines der vielfältigsten Gesangsrepertoires der europäischen Vogelwelt. Er imitiert die Stimmen von Dutzenden anderen Vogelarten perfekt. Auf seinen Gesang muss man sich noch gedulden, da er erst Mitte Mai aus Ostafrika zu uns zurückkehrt.

Foto David Jirovsky



Der Hausrotschwanz ist ein Fröhaufsteher. Sein Gesang mit den typischen knirschenden Elementen ist bereits vor Tagesanbruch zu hören.

Foto Rolf Kunz

## Veranstaltungskalender

## Keine Anlässe

PA. Aufgrund der momentanen Situation in Sachen Coronavirus finden derzeit keine Veranstaltungen statt. Der «Prattler Anzeiger» verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das entsprechende Verbot aufgehoben oder gelockert wird.

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Jeden Mo:** 19 h: Meditation, im Konfessional neben der ref. Kirche. Max. 5 Personen mit Schutzkonzept. (Ostern bis Oktober in der ref. Kirche).

## Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

**So, 7. März,** 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, Kollekte: Kiran Village.

**Mo, 8. März,** 9–10.30 h: Chorraum der ref. Kirche, «Im Gespräch mit einer Pfarrerin», Pfarrerin Jenny May Jenni und Pfarrerin Stefanie Reumer.

## Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

**Sa, 6. März,** 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

**So, 7. März, 3. Fastensonntag, Krankensonntag**

10 h: Eucharistiefeier, mit Gitarrenensemble, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

**Di, 9. März,** 17.30 h: port. Rosenkranz, Kirche.

**Mi, 10. März,** kein Gottesdienst Romana.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

**Do, 11. März,** 9.30 h: Kommunionfeier, Frauen, Kirche.

## Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

**So, 7. März,** 10 h, Gottesdienst mit Abendmahl und Segnungsgebet, Predigt: Fabio Kunz, KinderTreff.

**Do, 11. März,** 20 h, Hauskreis.



Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**reinhardt**

**Kreuzworträtsel**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Urserental» (Nr. 5), «Furgsattel» (Nr. 6), «Ruebliland» (Nr. 7) und «Kandersteg» (Nr. 8). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Bruno Buser aus MuttENZ gezogen. Er darf sich über einen Pro Innerstadt GeschenkböN im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die in diesem Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 30. März, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch.



**MuttENZ & Prattler Anzeiger**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage  
 10 814 Expl. Grossaufl. MuttENZ  
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 844 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Adressen**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
**Redaktion MuttENZ:** Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttENZanzeiger.ch  
 www.muttENZanzeiger.ch  
**Redaktion Pratteln:** Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch

**Team**  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)  
**Redaktionsschluss:** Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttENZanzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
**Anzeigenschluss:** Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
**Abo-Service:** Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Teil eines Buches	ugs.: gleichgültig	Ort im Kanton Schwyz	alt Römisches Obergewand	Textilbetrieb	Zeit des Frohsinns	Brandrückstand	evang. Gemeindeförderer	Schimpfwort für den Hund	Abk.: Anrainer	Südf Frucht	Vorname des Regisseurs Odermatt	Gemeinde am Neuenburgersee (2 W.)
				Hochgebirge in Zentralasien			Hauptstadt v. Afghanistan					
kugelförmiges Modell der Erde					5	jap.: auf Wiedersehen!						
Wasserpflanze				ältester Schweizer Zeltzirkus			schweiz. Chemiker (Richard R.)				4	
						Kindertagesstätte		3		Schank-, Anrichtentisch		glatt
südportug. Provinz	Nichtfachmann		ugs.: Mut	Mensch i. d. Zwanzigern Auktionator			planieren					
								7				
viele Floskeln enthaltend		Wunder		Europ. Fussballverband (Abk.)			unklar, milchig	Steinfrucht		nicht übereinstimmend		krachen, poltern (beim Gewitter)
unempfindlich, gefeilt							brit. Währung einsame Gegend					
	6				Aufenthalt als Gast	grosser Raum	Wärmespender					Vergeltung
ugs.: Eigenheim	Kurzform von Assistent		zeitig	Fingerreif	8		Vater und Mutter				10	
Kantonshauptstadt						Hafenstadt im Libanon (Sidon)		9			James-Bond-Autor † (Vorn.)	
Wintersportgerät			morsch				feine Abstufung (frz.)					
Grenzfluss Bern-Freiburg						Goldminenanteil (engl.)				persönliches Fürwort		2
Schweizer Autor (Paul) † 1957				1	Querstange am Segelmast							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. März alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt GeschenkböN im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!